

Schule Ortwig

Jährige Ausgabe Nr. 15. 2. 58

Deutsche Akademie der Wissenschaften zu Berlin
Brandenburg - Berlinisches Wörterbuch

Berlin W 1
Leipziger Straße 3/4

S 45
(bleibt frei)

20. Fragebogen

Ort der Mundart Ortwig
Kreis Seelow

Zur freundlichen Beachtung!

1. Die Mühe, unsere Fragebogen auszufüllen, ist nicht gering! Von ihr hängt aber das Gelingen unseres Vorhabens ab. Daher bitten wir unsere Helfer erneut um ihre sorgfältige Mitarbeit. Wir hoffen wegen der Kosten und Mühen, die die Fragebogen verursachen - das Ausfüllen wie die Herstellung und besonders die Auswertung - daß die Zahl der leerbleibenden Antwortfelder sich immer mehr verringern möge!
2. Wir bitten, die Ausdrücke auch dann einzutragen, wenn sie genauso oder ähnlich lauten wie in der Schriftsprache!
3. Das Berlinische, im Deutschunterricht zwar kritisch zu beurteilen - ist in den Mundarten nicht als „Jargon“ oder sonst als Entartung auszusondern; es gehört in unsere Sprachlandschaft. Solche Ausdrücke bitte mit aufführen!
4. Die deutsche Sprache im sorbischen Sprachgebiet hat ihre Eigenart. Daher bitte auch dort alles sorgfältig ausfüllen!
5. Fragen Sie bitte nur solche Personen, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben. Wählen Sie dabei eine(n) Einwohner(in) aus, der (die) wenigstens 60 Jahre alt ist.
6. Bitte alles recht deutlich schreiben, um Rückfragen zu ersparen.

Welcher Sprecher gab Auskunft?

Name: Knopp
 Vorname: Arthur
 Wann geboren: 16. 6. 07
 Beruf: Hellmachersmeister
 Anschrift: Ortwig, Str. Seelow
 Aufgezeichnet: Februar 1958
 Monat Jahr

Wer füllte den Fragebogen aus?

Name: Reck
 Vorname: Reinhard
 Geburtsort: Lienisch, Str. Lohbus
 Geburtsdatum: 9. 2. 1934
 Beruf: Lehrer
 Seit wann im Ort: 1956

Die lieben Nachbarn!

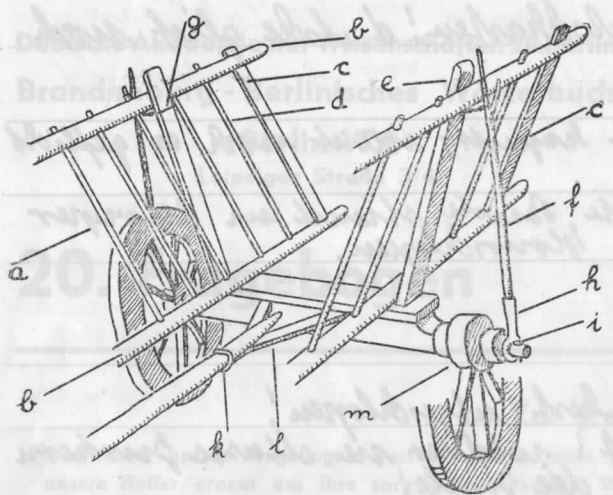
Werden von den Einwohnern Ihres Ortes einige Nachbarorte oder ihre Bewohner mit Neck-, Spott- oder Schimpfnamen bedacht? Werden Reime, Sprüche oder ähnliches auf sie gemünzt? (Bitte nicht Berlin und die Berliner vermerken!)

Name des Nachbarortes	Neck-, Spott- oder Schimpfname	Reim, Spruch oder ähnliches
amtlich: <u>Neubarnim</u> mundartl.: <u>Neibarn</u>		
amtlich: <u>Großneundorf</u> mundartl.: <u>Großneudern</u>		
amtlich: _____ mundartl.: _____		
amtlich: _____ mundartl.: _____		

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!	
1. der Pulswärmer	Einz.: <i>der Pulswärmer</i>	Mehrz.: <i>die Pulswärmer</i>
2. der Filzpantoffel	Einz.: <i>der Filzpiffel</i>	Mehrz.: <i>die Filzpiffel</i>
3. ein Paar übergroße Schuhe (scherzhaft)	Einz.: <i>die Quadrallahde</i>	Mehrz.: <i>die Quadrallahden</i>
4. ein alter, vertretener Schuh (scherzhaft)	Einz.: <i>alle Schlorre</i>	Mehrz.: <i>alle Schlorren</i>
5. das Schnürband (für den Schnürschuh)	Einz.: <i>der Schürsekel</i>	Mehrz.: <i>die Schürsekel</i>
6. „das Schürzenband ist abgerissen“	Einz.: <i>das Schürzenband is abgerissen.</i>	Mehrz.: <i>die Schürzenbänder sin abgerissen</i>
7. das Strohband (zum Garbenbinden)	Einz.: <i>das Strohband</i>	Mehrz.: <i>die Strohbander</i>
8. der Rockbund (am Frauenrock)	Einz.: <i>der Rockbund</i>	Mehrz.: <i>die Rockbunde</i>
9. glatter Endstreifen des Blusenärmels (am Handgelenk)	Einz.: <i>das Bündchen</i>	Mehrz.: <i>die Bündchen</i>
10. das Bündel (mit Sachen auf dem Rücken zu tragen)	Einz.: <i>das Pügel</i>	Mehrz.: <i>die Pügel</i>
11. der Rocksaum (am Frauenrock)	Einz.: <i>der Gorn</i>	Mehrz.: <i>die Gorne</i>
12. der Schmutzstreifen (am Rocksaum)	Einz.: <i>der Drechstrepen</i>	Mehrz.: <i>die Drechstrepen</i>
13. die Männerhose (allgemein)	Einz.: <i>die Hose</i>	Mehrz.: <i>die Hosen</i>
14. der Bund an der Männerhose	Einz.: <i>der Brud</i>	Mehrz.: <i>die Brude</i>
15. der Hosenträger	Einz.: <i>der Hosenträger</i>	Mehrz.: <i>die Hosenträger</i>
16. der Schlitz an der Männerhose: a) wie nennt ihn der Schneider? b) wie nennt ihn der Volksmund?	a) Einz.: b) Einz.: <i>der Hosenschlitz</i>	Mehrz.: <i>die Hosenschlitze</i>
17. sich altmodisch anziehen	Inf.: <i>old utputzen</i>	Part. d. V.: <i>old utgeputst</i>
18. auffällige Kleidungsstücke: a) von veralteten Moden b) übermoderne (scherzhaft) c) sonstige	volkssprachl. Name a) b) <i>die putzt sich ut wu in Singstrasse</i> c)	Was ist damit gemeint? a) b) c)
19. adrett gekleidet (Adjektiv)		
20. liederlich gekleidete Person	Einz.: <i>die olle Schlaump</i>	Mehrz.: <i>die olle Schlaumpen</i>
21. die Hemdärmel aufkrepeln	Inf.: <i>Hemdärmel upkrempeln</i>	Part. d. V.: <i>upgekrepelt</i>
22. der Ackerwagen: a) ohne Aufbauten b) mit Jauchgefäß hergerichtet c) mit Seitenleitern hergerichtet, zum Heu- und Getreideeinfahren	a) Einz.: <i>der Unterrwagen</i> b) <i>der Jauchewagen</i> c) <i>der Unterrwagen, der Fedderwagen</i>	Mehrz.: <i>die Unterrwagge</i>
23. den Ackerwagen mit Leitern fertigmachen	Inf.: <i>upfeddern</i>	Part. d. V.: <i>upgefeddert</i>

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?

Antwort
Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!



An unsere Helfer und Sprecher!
Bitte die mundartlichen Namen für den Hinterwagen und seine Teile bei einem einheimischen Stellmacher oder kundigen Landwirt sorgfältig abfragen!

24. die ganze Hinterhälfte des Acker- bzw. Erntewagens (wie auf der Abbildung)

Einz.: *der Hinterrwagen* Mehrz.: *die Hinterrwagen*

25. Einzelteile des auf der Abbildung gezeigten Wagenstückes (beziffert wie auf der Abbildung)

a) die Seitenleiter (insgesamt)	Einz.: <i>die Fedder</i>	Mehrz.: <i>die Feddern</i>
b) das Längsholz der Seitenleiter	Einz.: <i>der Bo Fedderbaum</i>	Mehrz.: <i>die Fedderbeeme</i>
c) die breite Sprosse der Seitenleiter	Einz.: <i>die Schede</i>	Mehrz.: <i>die Schede</i>
d) die schmale Sprosse der Seitenleiter	Einz.: <i>die Sprosse</i>	Mehrz.: <i>die Sprossen</i>
e) das Schrägholz zum Stützen der Leiter	Einz.: <i>die Runge</i>	Mehrz.: <i>die Rungen</i>
f) der Stab, der die Leiter von außen stützt	Einz.: <i>der Einspplis</i>	Mehrz.: <i>die Einspplisse</i>
g) Vorrichtung, die den Stab mit dem Schrägholz verbindet	Einz.: <i>die Klaupe</i>	Mehrz.: <i>die Klaupen</i>
h) die eiserne Hülse, die den Stab mit der Achse verbindet	Einz.: <i>die Kichstille</i>	Mehrz.: <i>die Einsfilleu</i>
i) der Bolzen, der das Abgleiten der Eisenhülse von der Achse verhindert	Einz.: <i>der Vornleder</i>	Mehrz.: <i>die Vornleder</i>
k) der Eisenring, der den Langbaum hält	Einz.: <i>der Langbaumring</i>	Mehrz.: <i>die Langbaumringe</i>
l) die Hölzer, in denen der Langbaum sitzt	Einz.: <i>das Sprieß</i>	Mehrz.: <i>die Sprieße</i>
m) das Mittelstück des Rades, in dem die Speichen stecken	Einz.: <i>der Radbock</i>	Mehrz.: <i>die Radböcke</i>
26. die Deichsel mit 2 Stangen für den Einspanner	Einz.: <i>die Schere</i>	Mehrz.: <i>die Scheren</i>
27. die Stange, die die beiden Leiterenden verbindet	Einz.: <i>die Schopfelle</i>	Mehrz.: <i>die Schopfellen</i>
28. der angehängte Topf mit Wagenschmiere	Einz.:	Mehrz.:
29. die Bremsvorrichtung am Pferdewagen:	a) Einz.: <i>die Breuse</i>	Mehrz.: <i>die Breusen</i>
a) insgesamt	b) Einz.: <i>der Breusklotz</i>	Mehrz.: <i>die Breusklötze</i>
b) der Schleifklotz am Rad	c) Einz.: <i>die Wrauge</i>	Mehrz.: <i>die Wraugen</i>
c) Kurbel zum Bewegen des Schleifholzes	d)	
d) sonstiges beim Bremsen		
30. Rätsel, Redensarten, Reime usw. von den Wagenteilen und vom Wagen		

Wie heißt echt volkssprachlich in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort (bitte sorgfältig übersetzen)
31. Paß auf am Aschekasten! die Asche glüht noch.	Paß up au Aschkasten! d. Asche glüht noch.
32. Der Anzug war billig, aber nicht dauerhaft.	
33. Das Kleid geht allmählich entzwei; soll es noch einmal ausgeflickt werden?	Det Kleid geht kaputt; soll et noch es geflickt wern?
34. Gleich in der allerersten Bude stand ein Ausrufer mit bunten Haarschleifen.	Gleich inne erste Bude stand en Ausrufer mit bunten Haarschleifen.
35. Der Bengel ist rücklings vom Dach gefallen; dann — hast du nicht gesehen! — auf und davon!	
36. Steh auf! du hast doch ausgeschlafen!	Steh up! du hast utgeschlafen!
37. Du lieber Gott! wieder 'ne Menge Gurken erfroren bei der Kälte!	Du lieber Gott! wieder ne Masse Gurken erfroren bei der Kälte!
38. Warte nur! dir will ich helfen, du . . . (bitte Scheltwort für ein ungezogenes Kind)	Warte man! ich wer die helfen, du Ungezogenes!
39. Den (Leisten-)Bruch hat er sich damals zugezogen, als sie das Dach abstützten.	
40. „der arbeitet nicht gern“ (bitte Umschreibungen dafür, z. B. „der kann die Arbeit liegen sehn“ und ähnlich)	Der stolpert ewer d. Arbeit. Der nichts mit!

Hochzeit

Bitte ausführliche Beschreibung von ortseigenen Bräuchen auf besonderem Blatt beizufügen!

<p>41. Wird der 30. November im Volksglauben beachtet?</p> <p>a) Name des 30. November</p> <p>b) welche Vorzeichen gewährt er für baldige Ehe?</p> <p>c) welcher Brauch wird ausgeübt?</p> <p>d) Spruch oder Reim, der dabei üblich ist</p>	<p>a)</p> <p>b)</p> <p>c)</p> <p>d)</p>
<p>Wie heißt echt mundartlich in Ihrem Ort?</p>	
42. „auf Freiersfüßen gehen“	Der geht uff zu up de Freigoate.
43. der Bräutigam	Der Brudmaann.
44. „die Trauung soll am Dienstag sein“	Die Hochzeit ist am Dienstag.
45. die Hochzeit ausrichten	Die Hochzeit uthrichten.
46. der Abend vor der Hochzeit	der Polterabend
47. die Begleiter des Hochzeitspaares a) männliche b) weibliche	<p>a) Einzahl: der Trauzeuger Mehrzahl:</p> <p>b) Einzahl: die Trauzeugin Mehrzahl:</p>
48. der Brauch beim Abnehmen des Brautkranzes	Braut abklaussen
49. der Sondertanz für die Braut: a) wie heißt er? b) wie geht er vor sich?	<p>a)</p> <p>b)</p>
50. andere Tänze, die besonders auf der Hochzeit üblich sind	